

Herzlich Willkommen



in der
Kindertagesstätte
Wüppsteertjes

Liebe Eltern,

bald beginnt ein neuer Abschnitt für Eure Familie, Euer Kind besucht unsere Kindertagesstätte.

Damit der Übergang in die Kitazeit gelingt, möchten wir Euch unsere Kita auf den folgenden Seiten ein wenig vorstellen.

Vielleicht können wir so schon ein paar Eurer Fragen beantworten, aber natürlich sind wir immer zu einem persönlichen Gespräch bereit. Sprecht uns einfach an, dann können wir einen Termin vereinbaren.

Wir wünschen euch und euren Kindern einen schönen Start und eine erlebnisreiche Zeit in der Kindertagesstätte Wüppsteertjes,

Euer Kitateam



Jetzt geht es los...

Noch vor der eigentlichen Kitazeit möchten wir Euch zu einem persönlichen Aufnahmegespräch einladen.

So können wir Euer Kind schon ein bisschen kennenlernen und Ihr die Fachkräfte, die Euer Kind betreuen, natürlich auch. Wichtige Informationen, Fragen oder Unsicherheiten können hier auch zur Sprache kommen.

Außerdem werdet Ihr gemeinsam mit eurem Kind zu einem Schnuppervormittag eingeladen, an dem Ihr den Ablauf eines Kitavormittags schon ein bisschen miterleben könnt.

Für viele Kinder bedeutet der Besuch unserer Kindertagesstätte (Kita), zum ersten Mal längere Zeit ohne die vertrauten familiären Bezugspersonen zurechtzukommen.

Manchen Kindern gelingt es schneller, sich in der fremden Umgebung sicher zu fühlen, manche Kinder brauchen dazu etwas mehr Zeit.

Darum ist es uns in der Eingewöhnungszeit besonders wichtig, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können.

Aber dazu brauchen wir Eure Mithilfe und Unterstützung. Damit die Eingewöhnung gelingen kann, sollte Euer Kind von einer Bezugsperson begleitet werden. Das kann die Mama oder der Papa sein, aber auch die Oma... . Wichtig ist nur, dass diese Bezugsperson das Kind während der ganzen Eingewöhnung begleitet.

Eingewöhnung in der Kindertagesstätte

Natürlich machen auch die älteren Kinder in den ersten Tagen viele neue Erfahrungen in einer fremden Umgebung.

Damit Euer Kind von uns dabei die Unterstützung bekommen kann, die es benötigt, werden wir nicht alle neuen Kinder gleichzeitig sondern

gestaffelt in der Kita aufnehmen, z.B. am ersten Tag der Eingewöhnungszeit werden wir pro Gruppe 2 neue Kinder aufnehmen, am 3. Tag die nächsten 2 neuen Kinder, usw.

Auch in der Kita wird Ihr Kind an seinem ersten Tag während der ganzen Betreuungszeit von Euch begleitet, und kann die Räumlichkeiten und Abläufe der Tagesstätte kennenlernen.

Ab dem 2. Tag kann Euer Kind die Tagesstätte dann schon für kurze Zeit alleine besuchen. Erst könnt Ihr Euch in der Kita zurückziehen, später die Kita für die verabredete Zeit verlassen.

Auch in der Kita wird die Fachkraft, die Ihr Kind betreut, mit Euch absprechen, wie lange Euer Kind die Kita alleine besuchen kann.

Um Eurem Kind die Eingewöhnungszeit ein wenig zu erleichtern, dürfen der Lieblingsteddy, ein Schnuffeltuch oder eine Puppe natürlich gerne in die Krippe oder Kita mitgebracht werden.



Die Gelbe Gruppe



Ein kleiner Einblick in den Tagesablauf...

7.00 Uhr bis 7.30 Uhr Frühbetreuung

7.30 Uhr bis 8.30 Uhr Freispiel- und Bringphase

- In dieser Zeit werden die Kinder, die keine Sonderbetreuung gebucht haben, in die Kita gebracht*
- Im Freispiel können die Kinder die Angebote des Gruppenraumes frei wählen*
- Zeit, um an ersten Angeboten teilzunehmen*
- Zeit für Tür- und Angelgespräche, um für das Kind wichtige Informationen auszutauschen*

8.30 Uhr bis 9.00 Uhr Morgentreff

- Alle Kinder sollten jetzt in der Kita sein, da wir uns zum Morgentreff versammeln*
- Es wird gesungen, erzählt und gespielt*
- Die Kinder erfahren, was am Morgen in der Tagesstätte geplant ist*

9.00 Uhr bis 11.45 Uhr

- Die Kinder können frei wählen, wann sie frühstücken möchten*
- Angebote finden statt, z.B. Turnen, Spaziergänge, Bastelangebote, Vorschulgruppe, hauswirtschaftliche Angebote, Werken usw.*
- Freispiel in der Kita und auf dem Außengelände*

11.45 Uhr bis 12.15 Uhr Abschlusskreis

- Die Kinder kommen zum Abschluss des Tages zusammen, es wird gesungen und gespielt
- Auch die Geburtstage der Kinder werden in dieser Zeit gefeiert

12.15 Uhr bis 12.30 Uhr Abholphase

- Die Kinder werden abgeholt
- Zeit für Tür- und Angelgespräche

12.30 Uhr bis 13.00 Uhr Spätbetreuung

- nur für die Kinder, die die Krippe, die gelbe oder grüne Gruppe besuchen

Die rote Gruppe



Unsere altersübergreifende Ganztagsgruppe

Seit dem 01.08.2020 können wir in unserer Kindertagesstätte auch eine Betreuung in der altersübergreifenden Ganztagsgruppe anbieten. In dieser Gruppe können Kinder ab 2 Jahren aufgenommen werden.

Der Tagesablauf des Vormittags gestaltet sich genauso wie in allen anderen Gruppen der Kindertagesstätte, ab 12.30 Uhr bietet die Ganztagsgruppe folgende Betreuungszeiten, die individuell gewählt werden können:

12.15 Uhr bis 12.30 Uhr Abholphase

- Die Kinder werden nach dem Abschlusskreis abgeholt

Abholzeit um 13.30 Uhr

- Die Kinder werden nach dem Mittagessen abgeholt, eine Betreuung ohne Mittagessen ist nicht möglich

15.15 Uhr bis 15.30 Uhr Abholphase

- Die Kinder werden abgeholt
- Zeit für Tür- und Angelgespräche mit den Fachkräften der Nachmittagsbetreuung

Unser Wochenplan

Von vielen Eltern wird immer wieder berichtet, dass ihre Kinder zuhause nur wenig von der Zeit in der Kita erzählen, und dass sie deshalb auch nicht so richtig wissen, was wir eigentlich den ganzen Morgen machen.

Darum möchten wir hier den Ablauf einer Woche einmal vorstellen. Unser Wochenplan besteht aus zwei Bereichen:

1. Wechselnde Angebote

Hier greifen wir den Jahreskalender und auch die Interessen der Kinder auf. Es wird gesungen, gebastelt, die Kita passend zu den Jahreszeiten dekoriert, wir machen Spaziergänge und Ausflüge, gucken Bilderbücher an, bereiten die Feste im Jahreskreis vor und vieles mehr. Diese Angebote finden nur für eine begrenzte Zeit statt und wechseln regelmäßig.



.2. Feste Angebote

Diese Angebote finden regelmäßig über einen längeren Zeitraum, oft über ein ganzes Kitajahr, statt.

In einigen dieser Angebote steht die Gruppe der teilnehmenden Kinder weitestgehend fest. Entweder, weil in den einzelnen

Stunden aufeinander aufbauende Themen erarbeitet werden oder weil sie für eine bestimmte Altersgruppe angeboten werden, z.B. die Elmagruppe (Vorschulgruppe), das Schwimmen oder „Lubo aus dem All“ (Programm zur Förderung der Sozialkompetenz).



An anderen Angeboten nehmen alle Kinder einer Gruppe teil, z.B. die Kita-Bücherei, das gemeinsame Frühstück oder das Turnen in der Turnhalle.



Und solltet Ihr Fragen dazu haben, was Eure Kinder in der Kita machen, so sprecht uns gerne jederzeit an.

Was Euer Kind braucht...

- Ein kleiner **Schuhkarton** mit dem Namen Eures Kindes. Auf der Ablage der Garderobe bietet er Platz für Handschuhe, Mützen, Schals, Sonnenmützen, gemalte Bilder Eurer Kinder usw.
- Eine Stange **Papiertaschentücher**, die zu Beginn des Kitajahres abgegeben werden kann.
- **Rutschfeste Hausschuhe** (bitte keine Crocs)
- Einen **Stoffbeutel** mit Wechselkleider, der an der Garderobe am Platz Eures Kindes aufgehängt wird. Bitte kontrolliert den Inhalt von Zeit zu Zeit, ob die Kleidung noch zur Größe Eures Kindes und zur Jahreszeit passen.
- Da wir bei fast jedem Wetter auf das Außengelände gehen, braucht Euer Kind eine **Matschhose, eine Regenjacke und Gummistiefel**. Im Winter braucht es außerdem eine **Schneehose, Handschuhe, Mütze und einen Schal**, im Sommer eine **Kopfbedeckung** gegen die Sonne.
- Wir nutzen die Turnhalle der Grundschule für regelmäßige Turnangebote, daher braucht Euer Kind einen **Stoffbeutel mit Turnschuhen und Sportbekleidung**. Auch dieser findet an der Garderobe Platz.
- In der **Kindergartentasche** sollte Euer Kind ein ausgewogenes Frühstück mitbringen, Getränke stehen in der Kita bereit.
- Während der gesamten Kitazeit führen wir ein Portfolio für Eure Kinder. Darin finden Erinnerungen, Fotos, Entwicklungsdokumentationen, Bastelarbeiten usw. Platz. Am Ende die Kitazeit bekommt Euer Kind das Portfolio mit nach Hause. Dazu benötigen wir einen
Din A4-Ordner mit 2-Loch-Mechanik.
- Zum Sammeln größerer Bilder brauchen wir dazu noch eine **Sammelmappe in Din A3.**
- Bei Bedarf **Windeln und Feuchttücher**

Eine kleine Bitte zum Schluss: Bitte versteht alles gut lesbar mit dem Namen Eures Kindes!!!

...und noch ein paar Informationen

- *Den Halbjahresbeitrag (für Getränke, Obst und Gemüse, Lebensmittel, Geburtstagsgeschenke, Ausgaben Portfolio, Angebote, Feste und Feiern usw.) bitte Anfang August und Anfang Februar in der Kita bezahlen.*
- *Alle wichtigen Termine, die schon zu Beginn des Kitajahres feststehen, teilen wir Euch mit der Halbjahresplanung mit, die Ihr ausgeteilt bekommt, sobald sie fertiggestellt ist.*

Die grüne Gruppe



Ein paar Gedanken zum Thema „Frühstück in der Kita“

Damit eure Kinder sich gut entwickeln und gesund und leistungsfähig bleiben, ist eine gute Ernährung wichtig.

Kinder befinden sich noch im Wachstum. Sie müssen darum nicht nur verbrauchte Kalorien und Nährstoffe ersetzen, sondern zusätzlich „Aufbauarbeit“ leisten. Gerade in starken Wachstumsphasen brauchen sie also auch mehr gute Nährstoffe.

Das gesunde Frühstück ist dabei wichtig, weil es die leeren Nährstoffspeicher nach der Nacht auffüllt, und für einen optimalen Start in den Tag sorgt.

Damit eure Kinder den Kindergartenalltag konzentriert und mit Spaß und Freude erleben können, möchten wir euch bitten, darauf zu achten, was und wie viel ihr in die Brotdosen einpackt.

Ein ausgewogenes und gesundheitsförderndes Frühstück kann aus folgenden Bestandteilen bestehen:

- Vollkornprodukte (Brot, Brötchen, Müsli...)
- Gemüse (Möhren, Paprika, Gurke, Kohlrabi, Tomaten...)
- Obst
- Milch / Milchprodukte (Joghurt, Quark, Käse...)

Es wäre schön, wenn die Brotdosen der Kinder eine abwechslungsreiche Mischung aus diesen Bausteinen enthalten.

Allerdings sollte die eingepackte Frühstücksmenge auch dem Hunger eines Kindes entsprechen. Eine zu volle Brotdose motiviert die meisten Kinder nicht dazu, sich mit Freude an den Tisch zu setzen.

Verschiedene Getränke (Wasser, Apfelschorle, Milch, Kakao und Tee) werden von der Kindertagesstätte gestellt. So hat das Kind je nach Durst den ganzen Vormittag die Möglichkeit, etwas zu trinken.

Außerdem stehen auf den Tischen Teller mit wechselnden Obst- oder Gemüsesorten bereit.



Folgende Nahrungsmittel gehören nicht in die Tagesstättentasche:
Süßes (z.B. Kindermilchsnitten, Bonbons, Schokoriegel), Kuchen (z.B. Waffeln), Schokocreme auf dem Brot, Getränke aller Art

Bei Kindergeburtstagen oder Festen in der Tagesstätte dürfen selbstverständlich auch Kuchen, Bonbons oder Schokolade verzehrt werden, denn diese Tage sollen ja was Besonderes im Kitaalltag sein.

Eine letzte Bitte noch zum Schluss: Sollte euer Kind eine Nahrungsmittelunverträglichkeit haben, gebt uns bitte Bescheid, damit wir darauf achten, dass diese Lebensmittel nicht verzehrt werden. Außerdem können wir für das Kind dann Alternativen einplanen.

Während des Vormittags können die Kinder ihre Frühstückszeit frei wählen. In jeder Gruppe ist dazu ein kleiner Frühstücksbereich eingerichtet.

So sollen die Kinder lernen, auf ihr natürliches Hungergefühl zu achten. Einige Kinder frühstücken zu Hause umfangreich, und haben gleich nach dem Morgentreff noch keinen Appetit auf ein zweites Frühstück. Andere Kinder bekommen zu Hause nur wenig herunter und haben in der Kita schon früh Hunger. Durch das offene Frühstück können alle Kinder ihre Frühstückszeit so wählen, wie es ihrem Hungergefühl entspricht.

Nach Ende der Frühstückszeit ab 10.30 Uhr steht den Kindern in der Gruppe auch weiterhin Wasser zum Durstlöschen bereit.

Medikamentengabe in der Kita Wüppsteertjes

Da es in der Vergangenheit immer wieder Unstimmigkeiten bei der Frage zur Einnahme von Medikamenten oder Verabreichung von Salben gab, haben wir uns in Absprache mit dem Gesundheitsamt auf folgende Vorgehensweisen geeinigt:

1. Akute Erkrankungen:

Um eine Ansteckung anderer Kinder, der Kita-Mitarbeiter und Eltern zu vermeiden, müssen Kinder mit Krankheitsanzeichen wie Fieber, erschöpfendem Husten, geröteten und eitrigen Augen usw. zu Hause bleiben. Die Erkrankung ist der Kindertagesstätte umgehend mitzuteilen. Sobald das Kind gesund ist, darf es die Tagesstätte wieder besuchen, es sollte sich aber an die Empfehlung des Arztes gehalten werden. Bei Magen-Darm-Infekten muss das erkrankte Kind 48 Stunden beschwerdefrei sein, bevor es wieder in die Kita kommen darf, bei Fieber 24 Stunden fieberfrei.

Bei einigen Erkrankungen muss eine Gesundheitschreibung vom Arzt vorgelegt werden. Dies gilt für folgende Erkrankungen: Keuchhusten, Pfeiffersches Drüsenfieber, Ringelröteln, Masern, Röteln, Mumps, Windpocken und Scharlach.

Die Fachkräfte der Kindertagesstätte werden keine Medikamente gegen akute Erkrankungen verabreichen, dazu gehören Antibiotika, Hustensäfte, Halstabletten, Schmerzmittel usw. Um eine Gefährdung der jüngeren Tagesstättenkinder auszuschließen, dürfen keine Hustenbonbons mit in die Kita gebracht werden.

2. Chronische Erkrankungen:

Um Kindern mit chronischen Erkrankungen (Allergien, Asthma, usw.) einen regelmäßigen Besuch der Kita ermöglichen zu können, werden wir nach einer Einverständniserklärung durch die Eltern Notfallmedikamente verabreichen. Es wäre schön, wenn der behandelnde Arzt eine ärztliche Bescheinigung zur Medikamentenverabreichung ausfüllt. Vordrucke für beide Formulare gibt es in der Tagesstätte.

Salben:

Auch Salben, z.B. gegen Wundsein im Windelbereich, werden wir nach einer Einverständniserklärung der Eltern verwenden.

Zum Schutz gegen Sonnenbrand werden wir die Kinder im Sommer regelmäßig mit Sonnenmilch eincremen. Sollte das Kind eine spezielle Sonnenmilch benötigen, kann diese in die Kita mitgebracht werden (bitte mit dem Namen des Kindes versehen).

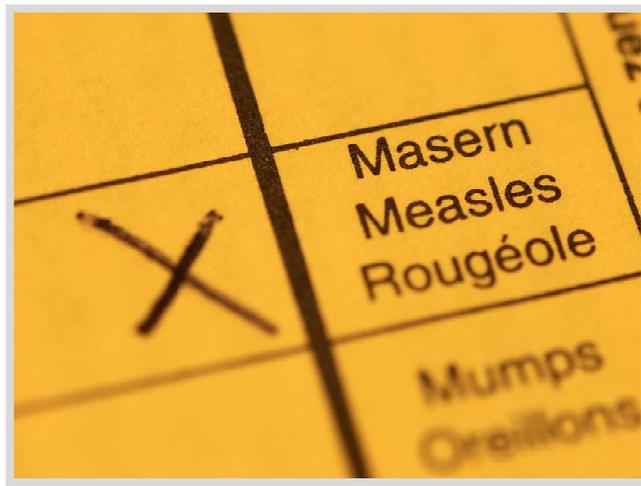
Auch zum Verwenden einer Sonnenmilch benötigen wir eine Einverständniserklärung.

Impfungen:

Der Nachweis einer zum Kita-Eintritt zeitnahen ärztlichen Impfberatung ist für alle Kita-Eltern verpflichtend und muss in der Tagesstätte vorgelegt werden. Die Teilnahmekarte des gelben Heftes an den Früherkennungsuntersuchungen oder die Vorlage des Impfausweises kann als Nachweis der geforderten Beratung dienen.

Sollten Eltern keine zeitnahe Impfberatung wahrgenommen haben oder diese verweigern, muss die Kita dieses dem Gesundheitsamt melden.

Seit dem 01.03.2020 ist das sogenannte Masernschutzgesetz in Kraft getreten. Das Gesetz sieht vor, dass nun alle Personen, die in Kindertagesstätten und Schulen betreut werden oder dort tätig sind, einen Schutz gegen Masern nachweisen müssen. Wenn dieser Nachweis nicht erbracht wird, dürfen wir Euer Kind nicht aufnehmen.



Kinder im Alter von einem Jahr benötigen mindestens eine Impfung. Spätestens ab dem zweiten Geburtstag sind zwei Impfungen empfohlen und nach dem Gesetz auch vorgeschrieben.

Ihr habt mehrere Möglichkeiten uns gegenüber den Nachweis zu führen:

1. Ihr zeigt uns den Impfpass des Kindes und wir kontrollieren ihn im Hinblick auf die Masernimpfung
2. Ihr zeigt uns eine ärztliche Bescheinigung über den Schutz gegen Masern oder auch über eventuelle Gegenanzeigen, dass Euer Kind aus ärztlicher Sicht nicht geimpft werden kann
3. Ihr zeigt uns eine Bescheinigung einer anderen Gemeinschaftseinrichtung oder einer staatlichen Stelle, die die Kontrolle bereits durchgeführt hat

Wir wünschen Euch
eine fröhliche Zeit
in unserer Kindertagesstätte

